

C III 2

C III 3

C III 6 - j / 09

C III 7

Tierische Erzeugung 2009

Schlachtungen

Milcherzeugung und -verwendung

Brut, Schlupf und Schlachtungen von
Geflügel

Legehennenhaltung und Eierzeugung



Erläuterungen und Abkürzungen

Schlachtmenge: Gesamtschlachtmenge des ausgeweideten Tieres (Kaltgewicht).
Schnittführung unterschiedlich nach Tierarten gemäß der 1. Fleischgesetz-
Durchführungsverordnung (1. FIGDV)

Seit 2009 neue Definition der Rinderkategorien aufgrund neuer EU-Verordnung. – Vergleich mit den
Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

Weibliche Rinder: Ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben.

Kälber: Tiere bis zu 8 Monaten

Jungrinder: Tiere, mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt.

Lämmer: Tiere, die jünger als 12 Monate sind.
2009 erstmals getrennt von den übrigen Schafen erfasst.

G: Gewerbliche Schlachtungen

H: Hausschlachtungen

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen
Veränderungsraten sind meist auf Grundlage der nicht gerundeten Zahlen erstellt.

Zeichenerklärung

– = Nichts vorhanden.

0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten darstellbaren Einheit.

• = Zahlenwert wird aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht.

x = Nachweis ist nicht sinnvoll.

Allgemeine Auskünfte:

Zentrale Informationsstelle Tel. 0511 9898-1134
Fax 0511 9898-4132

Herausgeber:

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)

Zu beziehen durch: LSKN – Schriftenvertrieb –
Postfach 91 07 64, 30427 Hannover
Dienstgebäude Göttinger Chaussee 76
Tel. 05 11 9898-3166, Fax 0511 9898-4133
E-mail: vertrieb@lskn.niedersachsen.de
Internet: www.lskn.niedersachsen.de

Erschienen im Dezember 2010

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover 2010.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Fachlich Verantwortliche	3
Erläuterungen und Abkürzungen	2
Zeichenerklärungen	2
Vorbemerkungen	4
1. Schlachtungen	
1.1 Schlachtungen nach kreisfreien Städten und Landkreisen	6
1.2 Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht nach Statistischen Regionen	8
2. Milcherzeugung und -verwendung	
2.1 Milcherzeugung und -verwendung nach kreisfreien Städten und Landkreisen	10
2.2 Milchproduktion	11
2.3 Kuhmilcherzeugung und -verwendung 2009 gegenüber 2008	11
3. Brut und Schlupf von Geflügel	
3.1 Geschlüpfte Küken 1991 – 2009	13
3.2 Brütereien und eingelegte Bruteier	13
3.3 Geschlüpfte Küken	13
4. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel	
4.1 Anzahl der Schlachtereien nach der Menge des geschlachteten Geflügels	14
4.2 Geschlachtetes Geflügel nach Geflügelart und Zubereitungsform	14
4.3 Geschlachtetes Geflügel 1989 – 2009	14
5. Legehennenhaltung und Eierzeugung	
5.1 Legehennenhaltung und Eierzeugung für Konsumzwecke	15
5.2 Hennenhaltung und Eierzeugung für Konsumzwecke nach Haltungskapazität	15
5.3 Betriebe mit Haltungsplätzen nachaltungsform und Haltungskapazität	15

Fachlich Verantwortliche:

Dahl Silke
Sibylle Sauer

Fachgebietsleiterin
Teamleiterin

Tel. 0511 9898 - 3421
Tel. 0511 9898 - 2464

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält die Jahreszusammenstellungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik, der Milchstatistik sowie der Geflügelstatistik, die aufgrund des Agrarstatistikgesetzes (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S.1662), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. März 2009 (BGBl. I S.438) durchgeführt werden.

Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik

Rechtsgrundlage für die Erhebung sind die §§ 58 - 62 AgrStatG. Danach werden monatlich Merkmale über Schlachtungen von Rindern, Kälbern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden, an denen nach den Bestimmungen des Fleischhygienegesetzes in der bis zum 6. September 2005 geltenden Fassung die Schlachtier- und Fleischuntersuchung vorgenommen wurde, erhoben.

Die Ermittlung der Anzahl der geschlachteten Tiere erfolgt durch die, für die gesetzlich vorgeschriebene Schlachtier- und Fleischuntersuchung zuständigen Fleischuntersuchungsbehörden. Die amtliche Schlachtier- und Fleischuntersuchung wird in Niedersachsen von Landkreisen, kreisfreien Städten und Gemeinden mit öffentlichem Schlachthof durchgeführt.

Da sämtliche Schlachttiere, wenn ihr Fleisch zum Genuss für Menschen bestimmt ist, aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Fleischuntersuchung vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung unterliegen, ist eine vollständige Erfassung der Schlachtungen gewährleistet.

Bei der Berechnung des Fleischanfalls (Kaltgewicht) sind alle bei der Beschau als untauglich attestierten Tiere nicht enthalten. Grundlage für die Ermittlung der Schlachtgewichte und der Fleischerzeugung sind die Gewichtsfeststellungen der Schlachtbetriebe.

Nach der 1. Fleischgesetz-Durchführungsverordnung (1. FIGDV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. November 2008 (BGBl. I Nr. 52 S. 2186) müssen die Schlachtbetriebe Meldungen an die nach Landesrecht zuständige Behörde über die geschlachteten Mengen abgeben, die wöchentlich durchschnittlich mindestens 200 Schweine, 75 Rinder oder 75 Schafe schlachten.

Die nach Landesrecht zuständige Behörde ist laut Erlass des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung (ML) vom 10.02.2009 das Niedersächsische Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES).

Aus den abgegebenen Meldungen werden dem Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) die Anzahl der Schlachtungen und

die Gesamtschlachtmenge (Warmgewicht) zur Verfügung gestellt.

Das als Warmgewicht ermittelte Schlachtgewicht wird mit dem Faktor 0,98 multipliziert, um von Warm- in Kaltgewicht umzurechnen und so die in den Tabellen ausgewiesene Gesamtschlachtmenge zu ermitteln.

Die in der Erhebung ermittelten durchschnittlichen Schlachtgewichte gelten als repräsentativ für alle, in Niedersachsen gewerblich und als Hausschlachtungen geschlachteten Tiere.

Sofern Schlachtbetriebe noch Angaben über Stückzahl und Lebendgewicht für die nach „Lebendgewicht pauschal und nach Handelsklassen“ abgerechneten Schlachttiere machen, wurde die Schlachtmenge aus der Anzahl mal dem als repräsentativ geltendem Durchschnittsschlachtgewicht errechnet.

Für Pferde, Ziegen und Schafe lagen 2009 nur die Anzahl, jedoch keine Meldungen über die Schlachtgewichte vor, so dass entsprechend den Vorgaben des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ein durchschnittliches Schlachtgewicht von 18 kg bei den Lämmern und 30 kg bei den übrigen Schafen sowie von 18 kg bei Ziegen und 264 kg bei Pferden zu Grunde gelegt wurde.

Die Beschreibung der Schlachtkörper nach dem Warmgewicht ist in der 1. Fleischgesetz-Durchführungsverordnung (1.FIGDV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. November 2008 (BGBl. I Nr. 52 S. 2186) festgelegt.

Milchstatistik

Rechtsgrundlage für die Erhebung sind die §§ 63 - 65 AgrStatG. Danach werden monatlich Merkmale über die Erzeugung von Milch auf Grund der nach der Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) in der jeweils geltenden Fassung zu erstattenden Meldungen erhoben.

Auf der Grundlage des "Gesetzes über Meldungen über Marktordnungswaren" in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 2008 (Bundesgesetzblatt. I Seite 2260) hat die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) ab dem Meldemonat Januar 2009 die Aufgabe der Sammlung und Aufbereitung der Daten zur Marktordnungswaren-Meldeverordnung übernommen.

Die Differenz zwischen angelieferter und erzeugter Milchmenge sowie die Verwendung der Milch beim Erzeuger wurde für das Jahr 2009, ebenso wie für die Vorjahre, unter Verwendung der im Rahmen der Ernte- und Betriebsberichtserstattung erhobenen Daten vom Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen geschätzt. Zukünftig wird diese Schätzung ebenfalls von der BLE durchgeführt.

Die durchschnittliche Anzahl der Milchkühe stieg gegenüber dem Vorjahr auf einen Bestand von 771,3 Tsd. Stück im Jahr 2009. Die Milchleistung je Kuh und Jahr betrug im Jahr 2009 7.249 kg. Die im Jahre 2009 insgesamt in Niedersachsen erzeugte Milch steigerte sich gegenüber dem Vorjahr um 5,5 % auf 5.591.092 t.

Geflügelstatistik

Die Geflügelstatistik umfasst die Erhebung in Brütereien, in Geflügelschlachtereien und in Unternehmen mit Hennenhaltung. Gesetzliche Grundlage für diese Erhebungen sind die §§ 48 - 57 AgrStatG.

a) Erhebung in Brütereien

Für Zwecke einer möglichst zuverlässigen Vorausschätzung der Geflügelfleisch- und Eierproduktion werden monatlich in Brütereien mit einem Fassungsvermögen von mindestens 1.000 Eiern die Zahl der eingelegten Bruteier zur Erzeugung von Hühnern, Enten, Gänsen und Truthühnern sowie die Zahl der geschlüpften Küken, bei Hühnern auch nach Nutzungsrichtung und Verwendungszweck, erhoben.

Im Jahr 2009 betrug die Zahl der eingelegten Legehennenbruteier in Niedersachsen 66,4 Mio. Stück. Das sind 10,8 % mehr als im Vorjahr. Die Anzahl der aus diesen Eiern geschlüpften Hennenküken erhöhte sich um 5,3 % auf 24,4 Mio. Stück. Obwohl sich die Bruteiereinlage von Truthühnern im Jahr 2009 um 2,3 % auf 53,1 Mio. Eier verringerte, stieg die Anzahl der geschlüpften Truthahnküken um 4,7 % auf 41,4 Mio. Stück. Erneut zugenommen, wenn auch nicht so stark, wie in den Vorjahren, hat auch die Zahl der eingelegten Bruteier von Masthühnern. Sie erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 6,6 % auf 376,4 Mio. Stück.

b) Erhebung in Geflügelschlachtereien

Die Produktion von Geflügelfleisch wird durch monatliche Erhebungen in den Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von mindestens 2.000 Tieren je Monat ermittelt. Erhebungsmerkmale sind bei jeder Geflügelart die Gesamtschlachtmenge, differenziert nach Herrichtungsform und Angebotszustand sowie die Schlachtkapazität der Geflügelschlachtereien.

Gegenüber 2008 steigerte sich die Schlachtmenge in den Geflügelschlachtereien Niedersachsens im Jahr 2009 um 5,9 % auf 671.825 t. Von den 29 niedersächsischen Geflügelschlachtereien, die in die Erhebung einbezogen wurden, lag die monatliche Schlachtleistung bei 17 Betrieben über 500.000 kg. Mit Ausnahme der Schlachtmenge an Suppenhühnern, die im Jahr 2009 um 11,6 % auf 22.073 t sank, nahm die Schlachtmenge aller Geflügelarten im Vergleich zum Vorjahr zu. Bei den Puten betrug diese Erhöhung 2,6 % bei einer

Schlachtmenge von 259.266 t. Es wurden 376.917 t Jungmasthühner geschlachtet, 9,4 % mehr als im Vorjahr. Die Schlachtmenge aus Entenschlachtungen erhöhte sich um 7,4 % auf 12.653 t. Die Gänse-Schlachtmenge erhöhte sich um 35,1 % auf 916 t.

c) Erhebung in Unternehmen mit Hennenhaltung

Die Zahl der erzeugten Konsumeier wird durch eine monatliche Erhebung in Unternehmen mit mindestens 3.000 Hennenhaltungsplätzen festgestellt. Dabei werden die Anzahl der Hennenhaltungsplätze, der Legehennen sowie der erzeugten Eier erfasst. Jährlich im Dezember werden zusätzliche Daten zur Haltungsform und zum Bestandsaufbau erfragt.

Im Jahr 2009 ist die Zahl der meldepflichtigen Betriebe mit Hennenhaltung zur Konsumeierproduktion von 423 auf 411 gesunken. Diese Zahl ist jedoch nur eingeschränkt aussagekräftig. Ab dem Jahr 2006 sind alle im Laufe des Jahres aktiven Betriebe enthalten. D.h. wenn ein Betrieb im Laufe des Jahres seine Betriebskennung gewechselt hat, wird er bei der Zahl der Betriebe mehrfach gezählt. Die tatsächliche Anzahl der Betriebe im Durchschnitt des Jahres 2009 lag bei 352. Im Jahr 2008 waren es demgegenüber im Jahresdurchschnitt 381 Betriebe.

Die Anzahl der Hennenhaltungsplätze im Jahresdurchschnitt 2009 sank im Vergleich zum Vorjahr um 3,7 % auf 13,1 Mio. Die im Jahresdurchschnitt vorhandenen Legehennenbestände verringerten sich im Jahr 2009 weiter um deutliche 18,1 % auf 9,0 Mio. Tiere. Die Auslastung der Haltungskapazität im Durchschnitt des Jahres sank, so stark wie nie zuvor, auf 68,4 % gegenüber einer, bereits niedrigen, Auslastung von 80,4 % im Jahr 2008. Insgesamt produzierten die befragten Unternehmen 2009 nur 2,691 Mrd. Konsumeier. Dies waren 20,2 % weniger als im Jahr 2008.

Seit dem 1. Januar 2009 gilt das Verbot der Hennenhaltung in konventionellen Käfigen. Nur Betriebe, die über ein verbindliches Umbaukonzept verfügten, konnten eine Übergangsfrist bis Ende 2009 erwirken. Trotz dieses endgültigen Verbotes der konventionellen Käfighaltung war diese Haltungsform im Dezember 2009 in Niedersachsen immer noch mit 39,8 % der vorhandenen Haltungsplätze vertreten.

Die Kleingruppenhaltung, die auch künftig zugelassene tiergerechte Form der Käfighaltung, war bei der Ablösung der konventionellen Käfighaltung nicht die erste Wahl. Bis Dezember 2009 hatte diese Haltungsform in Niedersachsen nur einen Anteil von 10,9 % aller Haltungsplätze erreicht. Im Gegensatz dazu entfielen auf die Bodenhaltung 31,1 % der in Niedersachsen vorhandenen Haltungsplätze. Der Anteil der Haltungsplätze in Ökologischer Erzeugung stieg von 3,5 % im Jahr 2008 auf 5,2 % im Jahr 2009.

1. Schlachtungen 2009

1.1 Schlachtungen von beschauten, als tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Jahr - Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Rinder <u>einschl.</u> Kälber und Jungrinder ¹⁾									
			zusammen		davon							
			G	H	Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ²⁾	
		G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	
101	Braunschweig, Stadt		56	—	—	—	51	—	—	—	5	—
102	Salzgitter, Stadt		202	9	—	—	117	5	17	—	27	4
103	Wolfsburg, Stadt		—	90	—	—	—	84	—	4	—	2
151	Gifhorn		111	342	1	3	102	179	1	46	5	110
152	Göttingen		519	94	2	1	393	31	27	14	75	37
153	Goslar		93	48	—	—	85	34	1	3	1	4
154	Helmstedt		114	147	—	—	107	115	—	1	—	28
155	Northeim		765	326	2	2	446	139	104	21	173	123
156	Osterode am Harz		867	56	1	—	761	36	23	6	77	7
157	Peine		236	54	—	—	153	25	15	5	65	19
158	Wolfenbüttel		85	62	—	—	43	30	19	17	11	6
1	Braunschweig	2009	3 048	1 228	6	6	2 258	678	207	117	439	340
		2008	x	x	18	18	2 394	755	251	167	490	396
		%	x	x	- 66,7	- 66,7	- 5,7	- 10,2	- 17,5	- 29,9	- 10,4	- 14,1
241	Region Hannover		1 963	323	10	3	1 281	181	285	30	233	86
251	Diepholz		784	159	8	7	598	81	32	11	126	54
252	Hamel–Pyrmont		136	60	—	—	94	44	—	1	37	7
254	Hildesheim		772	70	—	—	631	50	37	1	91	4
255	Holzminde		442	248	3	—	379	132	8	33	39	67
256	Nienburg (Weser)		2 370	142	28	8	1 322	57	546	18	273	38
257	Schaumburg		77	35	4	—	47	17	11	12	12	3
2	Hannover	2009	6 544	1 037	53	18	4 352	562	919	106	811	259
		2008	x	x	91	13	5 398	581	2 796	96	1 377	355
		%	x	x	- 41,8	+ 38,5	- 19,4	- 3,3	- 67,1	+ 10,4	- 41,1	- 27,0
351	Celle		607	77	11	4	444	59	54	4	94	9
352	Cuxhaven		954	907	44	56	545	317	94	143	262	376
353	Harburg		872	359	25	25	351	117	141	48	324	152
354	Lüchow–Dannenberg		46	307	—	15	18	138	—	81	28	67
355	Lüneburg		553	62	10	3	162	23	179	10	191	24
356	Osterholz		150	227	2	8	87	79	30	29	26	106
357	Rotenburg (Wümme)		6 615	305	38	3	362	109	432	30	218	155
358	Soltau–Fallingb.ostel		1 076	23	32	2	319	14	563	3	144	4
359	Stade		3 317	181	12	3	1 223	105	1 621	14	355	47
360	Uelzen		1 568	93	522	12	323	41	36	20	467	17
361	Verden		284	9	28	—	115	7	41	—	93	1
3	Lüneburg	2009	16 042	2 550	724	131	3 949	1 009	3 191	382	2 202	958
		2008	x	x	672	120	4 252	852	3 604	371	2 376	892
		%	x	x	+ 7,7	+ 9,2	- 7,1	+ 18,4	- 11,5	+ 3,0	- 7,3	+ 7,4
401	Delmenhorst, Stadt		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
402	Emden, Stadt		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
403	Oldenburg (Oldb), Stadt		42 131	—	2 237	—	11 116	—	24 084	—	4 615	—
404	Osnabrück, Stadt		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
405	Wilhelmshaven, Stadt ⁶⁾		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
451	Ammerland		210	54	3	1	158	29	22	6	16	13
452	Aurich		171	536	5	1	112	310	22	18	20	148
453	Cloppenburg		119 695	187	25	—	17 509	81	3 702	36	368	48
454	Emsland		6 751	739	9	10	3 594	142	1 796	121	748	437
455	Friesland ⁶⁾		38 859	398	106	2	22 161	171	14 504	46	1 994	128
456	Grafschaft Bentheim		130 607	245	7 679	1	28 004	56	85 383	31	4 390	122
457	Leer		7 121	157	6	2	1 079	44	5 150	3	739	99
458	Oldenburg		2 973	71	—	4	934	47	1 928	9	51	8
459	Osnabrück		134 646	857	785	7	70 094	436	53 365	101	10 151	296
460	Vechta		124 998	1	323	—	87 145	—	31 446	—	6 075	—
461	Wesermarsch ⁶⁾		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
462	Wittmund ⁶⁾		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Weser–Ems	2009	608 162	3 245	11 178	28	241 906	1 316	221 402	371	29 167	1 299
		2008	x	x	3 286	38	248 332	1 396	163 743	424	25 397	1 516
		%	x	x	x	- 26,3	- 2,6	- 5,7	+ 35,2	- 12,5	+ 14,8	- 14,3
03	Niedersachsen	2009	633 796	8 060	11 961	183	252 465	3 565	225 719	976	32 619	2 856
		2008	x	x	4 067	189	260 376	3 584	170 394	1 058	29 640	3 159
		%	x	x	+ 194,1	- 3,2	- 3,0	- 0,5	+ 32,5	- 7,8	+ 10,1	- 9,6

1) Seit 2009 neue Definition der Rinderkategorien aufgrund neuer EU-Verordnung. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

2) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben. - 3) Kälber bis zu 8 Monaten. - 4) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt.

5) Tiere, die jünger als 12 Monate sind. – 2009 erstmals getrennt von den übrigen Schafen erfasst. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

6) Zweckverband Jade Weser; dieser umfasst Wilhelmshaven (Stadt), Friesland, Wesermarsch, Wittmund

Noch: 1. Schlachtungen 2009

noch: 1.1 Schlachtungen von beschaute, als tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Noch: Rinder <u>einschl.</u> Kälber und Jungrinder ¹⁾				Schweine		Lämmer ⁵⁾		übrige Schafe		Ziegen		Pferde		Schl. Nr.
noch: davon														
Kälber ³⁾		Jungrinder ⁴⁾		G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	
G	H	G	H											
—	—	—	—	461	2	—	—	—	—	—	—	—	—	101
41	—	—	—	2 197	47	2 016	35	701	9	—	—	—	—	102
—	—	—	—	—	72	—	2	—	19	—	—	—	—	103
2	2	—	2	4 141	949	65	179	101	463	—	11	—	—	151
17	8	5	3	7 439	1 318	521	183	249	79	31	43	—	1	152
—	—	6	7	3 028	245	12	—	84	141	2	21	72	10	153
7	3	—	—	5 787	593	11	210	1 769	233	4	47	46	—	154
18	22	22	19	14 329	1 684	691	264	1 039	610	11	47	3	—	155
5	7	—	—	126 441	523	—	4	93	95	6	2	—	—	156
2	3	1	2	2 871	361	95	56	41	80	3	—	—	—	157
10	8	2	1	2 822	446	24	369	3	82	—	87	—	—	158
102	53	36	34	169 516	6 240	3 435	1 302	4 080	1 811	57	258	121	19	1
x	x	x	x	180 882	7 530	x	x	x	x	89	233	182	5	
x	x	x	x	- 6,3	- 17,1	x	x	x	x	- 36,0	+ 10,7	- 33,5	x	
69	12	85	11	466 237	911	1 648	871	736	546	32	16	65	—	241
7	2	13	4	29 491	1 010	1 550	27	1 081	169	5	1	77	—	251
4	4	1	4	2 675	330	337	82	326	170	—	2	—	—	252
13	15	—	—	6 090	508	2 656	52	3 982	389	—	—	—	—	254
5	8	8	8	11 022	578	—	133	40	186	—	18	—	3	255
114	7	87	14	28 002	1 601	4 136	109	835	146	104	6	25	—	256
3	1	—	2	1 623	232	66	12	513	49	1	—	—	—	257
215	49	194	43	545 140	5 170	10 393	1 286	7 514	1 654	142	43	167	3	2
x	x	x	x	387 665	5 749	x	x	x	x	130	38	161	—	
x	x	x	x	+ 40,6	- 10,1	x	x	x	x	+ 9,2	+ 13,2	+ 3,7	x	
4	1	—	—	7 570	468	140	10	1 988	189	78	21	56	—	351
8	12	1	3	963 085	901	284	398	123	448	—	125	—	—	352
10	10	21	7	4 977	842	13 077	147	867	266	12	5	520	—	353
—	4	—	2	1 075 647	475	348	24	319	207	—	2	—	—	354
11	2	—	—	1 534	176	45	2	400	17	4	—	16	—	355
5	3	—	2	1 863	372	7	66	89	222	4	14	—	—	356
4 680	3	885	5	1 226 936	1 410	109	52	447	179	6	3	47	—	357
17	—	1	—	5 973	225	1 589	25	2 573	145	25	7	61	—	358
96	—	10	12	43 001	434	2 723	109	1 702	40	6	—	229	—	359
64	2	156	1	17 146	143	1 023	—	347	14	53	—	—	—	360
7	1	—	—	1 937	51	8	—	1 014	2	—	—	2	—	361
4 902	38	1 074	32	3 349 669	5 497	19 353	833	9 869	1 729	188	177	931	—	3
x	x	x	x	3 270 588	5 772	x	x	x	x	159	112	885	1	
x	x	x	x	+ 2,4	- 4,8	x	x	x	x	+ 18,2	+ 58,0	+ 5,2	- 100,0	
—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	401
—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	402
34	—	45	—	89 470	—	—	—	—	—	—	—	—	—	403
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	404
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	405
10	5	1	—	3 596	268	76	8	78	54	—	—	1	—	451
7	18	5	41	5 187	2 620	389	253	109	88	48	8	—	—	452
97 946	16	145	6	8 105 664	1 412	479	54	216	66	2	—	114	1	453
408	14	196	15	3 096 517	3 409	2 737	323	597	208	1	2	86	3	454
84	42	10	9	9 030	1 177	3 592	380	2 638	249	35	10	166	2	455
1 018	8	4 133	27	6 058	1 270	332	21	49	23	80	—	39	1	456
96	5	51	4	17 629	558	2 967	78	122	111	9	3	29	—	457
46	2	14	1	2 151	20	1 672	—	13	6	—	—	11	—	458
180	7	71	10	568 415	1 792	734	916	492	480	246	11	96	2	459
9	1	—	—	1 056 237	41	216	5	—	—	48	1	—	—	460
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	461
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	462
99 838	118	4 671	113	12 959 954	12 574	13 194	2 038	4 314	1 285	469	35	542	9	4
x	x	x	x	12 663 394	15 582	x	x	x	x	456	62	386	22	
x	x	x	x	+ 2,3	- 19,3	x	x	x	x	+ 2,9	- 43,5	+ 40,4	- 59,1	
105 057	258	5 975	222	17 024 279	29 481	46 375	5 459	25 776	6 480	856	513	1 761	31	03
x	x	x	x	16 502 529	34 633	x	x	x	x	834	445	1 614	28	
x	x	x	x	+ 3,2	- 14,9	x	x	x	x	+ 2,6	+ 15,3	+ 9,1	+ 10,7	

1) Seit 2009 neue Definition der Rinderkategorien aufgrund neuer EU-Verordnung. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

2) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben. - 3) Kälber bis zu 8 Monaten. - 4) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt.

5) Tiere, die jünger als 12 Monate sind. – 2009 erstmals getrennt von den übrigen Schafen erfasst. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

6) Zweckverband Jade Weser; dieser umfasst Wilhelmshaven (Stadt), Friesland, Wesermarsch, Wittmund

Noch: 1. Schlachtungen 2009

1.2 Schlachtmenge 2009 (in t) und durchschnittliches Schlachtgewicht von beschauten, als tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft nach Statistischen Regionen

Schl. Nr.	Statistische Region ehemalige LWK Land	Jahr - Veränderung gegenüber dem Vorjahr	davon entfielen auf ...											
			insgesamt		Rinder <u>einschl.</u> Kälber und Jungrinder ¹⁾									
					zusammen		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ²⁾	
			G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
1	Braunschweig	2009	16 925,4	1 055,9	1 024,1	390,4	2,0	2,0	819,1	245,9	60,8	34,6	121,9	94,7
		2008	17 970,7	1 222,7	1 078,5	437,8	6,0	6,0	861,3	272,0	74,2	49,5	137,0	110,3
		%	- 5,8	- 13,6	- 5,0	- 10,8	- 66,7	- 66,7	- 4,9	- 9,6	- 18,1	- 30,1	- 11,0	- 14,1
2	Hannover	2009	53 052,6	881,1	2 154,0	327,9	17,6	6,0	1 578,0	204,3	270,0	31,2	225,3	72,2
		2008	39 292,1	933,1	3 194,6	341,2	30,4	4,3	1 942,5	209,2	836,2	28,5	385,5	99,2
		%	+ 35,0	- 5,6	- 32,6	- 3,9	- 42,1	+ 39,5	- 18,8	- 2,3	- 67,7	+ 9,5	- 41,6	- 27,2
3	Lüneburg	2009	314 968,0	1 379,4	4 113,3	800,3	241,1	43,9	1 432,1	366,4	939,4	112,7	610,9	266,6
		2008	305 371,3	1 293,4	3 482,0	704,4	221,0	39,7	1 529,6	306,7	1 067,3	109,5	664,1	248,5
		%	+ 3,1	+ 6,6	+ 18,1	+ 13,6	+ 9,1	+ 10,6	- 6,4	+ 19,5	- 12,0	+ 2,9	- 8,0	+ 7,3
4	Weser-Ems	2009	1 379 240,8	2 234,6	179 563,1	992,0	3 749,8	9,3	87 797,5	477,4	65 034,8	109,5	8 088,2	361,1
		2008	1 322 649,7	2 581,3	145 852,8	1 063,6	1 093,2	12,5	89 265,5	502,5	48 410,9	125,7	7 083,2	422,9
		%	+ 4,3	- 13,4	+ 23,1	- 6,7	+ 243,0	- 25,6	- 1,6	- 5,0	+ 34,3	- 12,9	+ 14,2	- 14,6
ehem. LWK Hannover	2009	384 946,0	3 316,4	7 291,4	1 518,6	260,7	51,9	3 829,2	816,6	1 270,2	178,5	958,1	433,5	
	2008	362 634,1	3 449,2	7 755,1	1 483,4	257,4	50,0	4 333,4	787,9	1 977,7	187,5	1 186,6	458,0	
	%	+ 6,2	- 3,9	- 6,0	+ 2,4	+ 1,3	+ 3,8	- 11,6	+ 3,6	- 35,8	- 4,8	- 19,3	- 5,3	
ehem. LWK Weser-Ems	2009	1 379 240,8	2 234,6	179 563,1	992,0	3 749,8	9,3	87 797,5	477,4	65 034,8	109,5	8 088,2	361,1	
	2008	1 322 649,7	2 581,3	145 852,8	1 063,6	1 093,2	12,5	89 265,5	502,5	48 410,9	125,7	7 083,2	422,9	
	%	+ 4,3	- 13,4	+ 23,1	- 6,7	+ 243,0	- 25,6	- 1,6	- 5,0	+ 34,3	- 12,9	+ 14,2	- 14,6	
03 Niedersachsen	2009	1 764 186,8	5 551,0	186 854,5	2 510,6	4 010,5	61,2	91 626,7	1 294,0	66 305,0	288,0	9 046,3	794,6	
	2008	1 685 283,8	6 030,5	x	x	1 350,6	62,5	93 598,9	1 290,4	50 388,6	313,2	8 269,8	880,9	
	%	+ 4,7	- 8,0	x	x	x	- 2,1	- 2,1	+ 0,3	+ 31,6	- 8,0	+ 9,4	- 9,8	

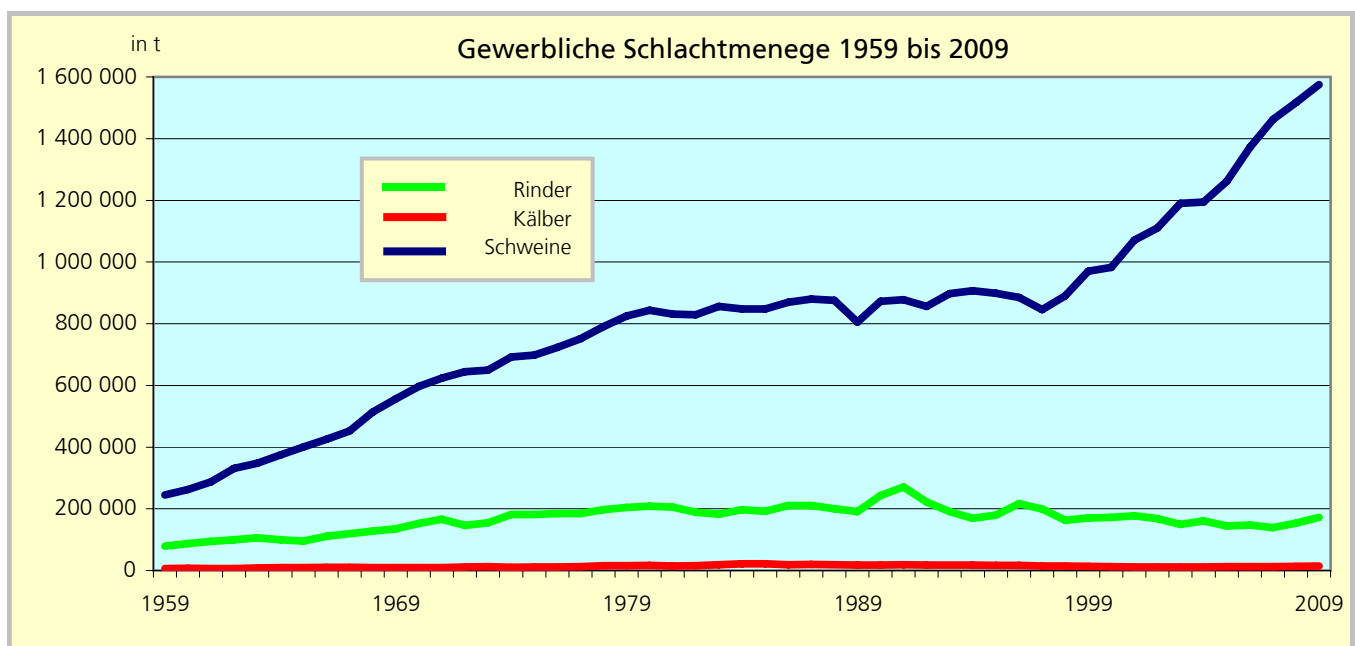
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg

Niedersachsen	2009	x	x	295,0	335	363	294	277
	2008	x	x	x	x	332	359	296
	Zu (+) - bzw. Abnahme (-) in kg	x	x	x	x	+ 3	+ 4	- 2

1) Seit 2009 neue Definition der Rinderkategorien aufgrund neuer EU-Verordnung. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

2) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben. - 3) Kälber bis zu 8 Monaten. - 4) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt.

5) Tiere, die jünger als 12 Monate sind. – 2009 erstmals getrennt von den übrigen Schafen erfasst. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.



Noch: 1. Schlachtungen 2009

Noch: 1.2 Schlachtmenge 2009 (in t) und durchschnittliches Schlachtgewicht von beschauten, als tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft nach Statistischen Regionen

noch: davon entfielen auf . . .														Schl. Nr.
noch: Rinder <u>einschl.</u> Kälber und Jungrinder ¹⁾				Schweine		Lämmer ⁵⁾		übrige Schafe		Ziegen		Pferde		
noch: davon				G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	
Kälber ³⁾		Jungrinder ⁴⁾												
G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	
14,5	7,5	5,8	5,7	15 684,1	578,1	61,8	23,5	122,4	54,3	1,1	4,6	31,9	5,0	1
x	x	x	x	16 624,1	693,4	x	x	x	x	1,6	4,2	48,0	1,3	
x	x	x	x	- 5,7	- 16,6	x	x	x	x	- 31,3	+ 9,5	- 33,5	x	
30,4	7,0	32,7	7,2	50 439,5	478,9	187,1	23,1	225,4	49,6	2,5	0,8	44,1	0,8	2
x	x	x	x	35 629,6	529,1	x	x	x	x	2,3	0,7	42,5	0,0	
x	x	x	x	+ 41,6	- 9,5	x	x	x	x	+ 8,7	+ 14,3	+ 3,8	x	
692,2	5,3	197,6	5,4	309 961,1	509,0	348,3	15,0	296,1	51,9	3,4	3,2	245,8	—	3
x	x	x	x	300 600,4	531,1	x	x	x	x	2,9	2,0	233,7	0,3	
x	x	x	x	+ 3,1	- 4,2	x	x	x	x	+ 17,2	+ 60,0	+ 5,2	x	
14 119,6	16,7	773,2	18,0	1 199 159,2	1 164,3	237,5	36,7	129,4	38,6	8,4	0,6	143,1	2,4	4
x	x	x	x	1 163 756,9	1433,8	x	x	x	x	8,2	1,1	101,9	5,8	
x	x	x	x	+ 3,0	- 18,8	x	x	x	x	+ 2,4	- 45,5	+ 40,4	x	
737,1	19,8	236,1	18,3	376 084,7	1 566,0	597,2	61,6	643,9	155,8	7,0	8,6	321,8	5,8	
x	x	x	x	352 854,1	1 753,6	x	x	x	x	6,8	6,9	324,2	1,6	
x	x	x	x	+ 6,6	- 10,7	x	x	x	x	+ 2,9	+ 24,6	- 0,7	x	
14 119,6	16,7	773,2	18,0	1 199 159,2	1 164,3	237,5	36,7	129,4	38,6	8,4	0,6	143,1	2,4	
x	x	x	x	1 163 756,9	1433,8	x	x	x	x	8,2	1,1	101,9	5,8	
x	x	x	x	+ 3,0	- 18,8	x	x	x	x	+ 2,4	- 45,5	+ 40,4	x	
14 856,7	36,5	1 009,3	36,3	1 575 243,9	2 730,3	834,8	98,3	773,3	194,4	15,4	9,2	464,9	8,2	03
x	x	x	x	1 516 611,0	3 187,4	x	x	x	x	15,0	8,0	426,1	7,4	
x	x	x	x	+ 3,9	- 14,3	x	x	x	x	+ 2,7	+ 15,0	+ 9,1	+ 10,8	

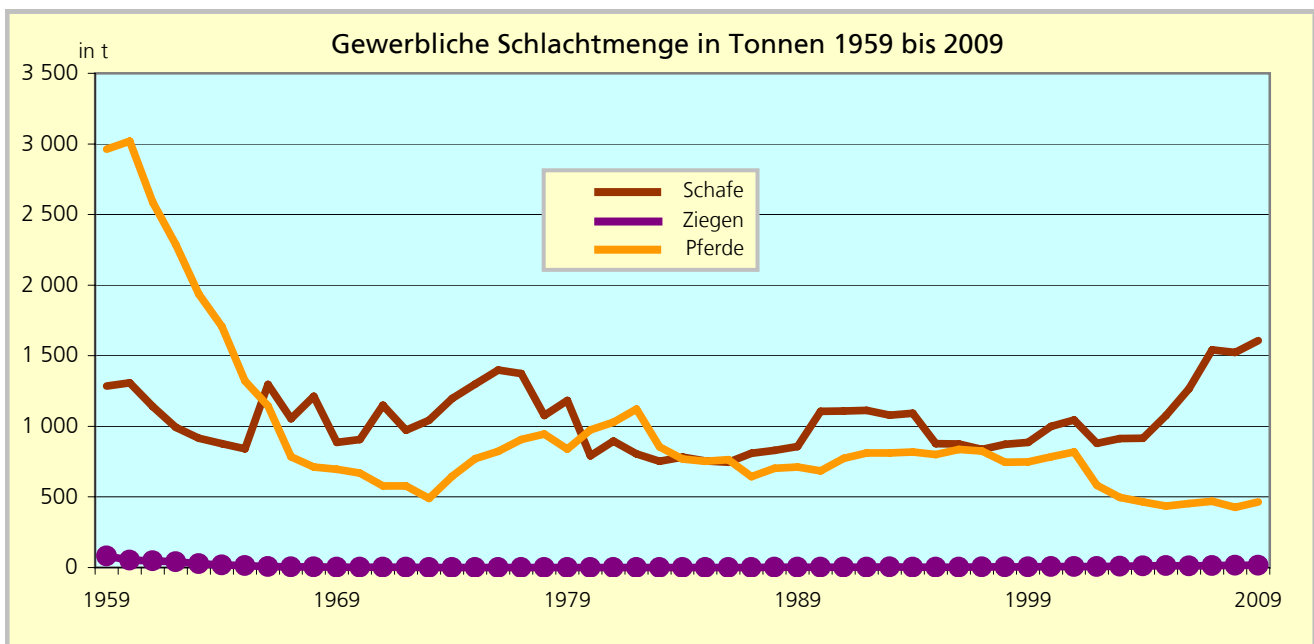
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg

141	169	93	18	30	18	264
135	x	92		22	18	264
+ 6	x	+ 1	x	x	—	—

1) Seit 2009 neue Definition der Rinderkategorien aufgrund neuer EU-Verordnung. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

2) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben. - 3) Kälber bis zu 8 Monaten. - 4) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt.

5) Tiere, die jünger als 12 Monate sind. – 2009 erstmals getrennt von den übrigen Schafen erfasst. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.



2. Milcherzeugung und -verwendung in Niedersachsen 2009 im Vergleich zu 2008

2.1 Milcherzeugung und -verwendung nach statistischen Regionen ¹⁾

Schl. Nr.	Statistische Region ehemalige LWK Land	Jahr	Milchertrag insgesamt	An Molkereien und Händler gelieferte Milch ²⁾	Zu - bzw. Abnahme 2009 gegenüber 2008	Verfüttert an Kälber und sonstige Tiere	Im Haushalt des Kuhhalters verwendet	Sonstige Verwendung (z.B. Direkt- vermarktung)
			t	t	%	t	t	t
1	Stat. Reg. Braunschweig	2009	201 738	197 905	-0,8	3 228	403	202
		2008	203 498	199 428		3 459	407	203
2	Stat. Reg. Hannover	2009	507 537	497 893	+4,1	8 121	1 015	508
		2008	488 202	478 438		8 299	976	488
3	Stat.Reg. Lüneburg	2009	1 993 596	1 955 717	+7,6	31 898	3 987	1 994
		2008	1 855 367	1 818 260		31 541	3 711	1 855
4	Stat. Reg. Weser-Ems	2009	2 888 222	2 833 346	+4,9	46 212	5 776	2 888
		2008	2 756 018	2 700 897		46 852	5 512	2 756
	ehem. LWK. Bez. Hannover	2009	2 702 870	2 651 516	+6,2	43 246	5 406	2 703
		2008	2 547 068	2 496 126		43 300	5 094	2 547
	ehem. LWK.Bez.Weser-Ems	2009	2 888 222	2 833 346	+4,9	46 212	5 776	2 888
		2008	2 756 018	2 700 897		46 852	5 512	2 756
03	Niedersachsen	2009	5 591 092	5 484 861	+5,5	89 457	11 182	5 591
		2008	5 303 086	5 197 024		90 152	10 606	5 303

1) Rundungsdifferenzen möglich, da die Berechnung in Kilogramm erfolgte

2) Milchmengen wurden bis 12/2008 nach Unternehmenssitz der aufnehmenden Molkerei zugeordnet. Ab 01/2009 erfolgt die Zuordnung nach aufnehmender Verarbeitungsstätte.

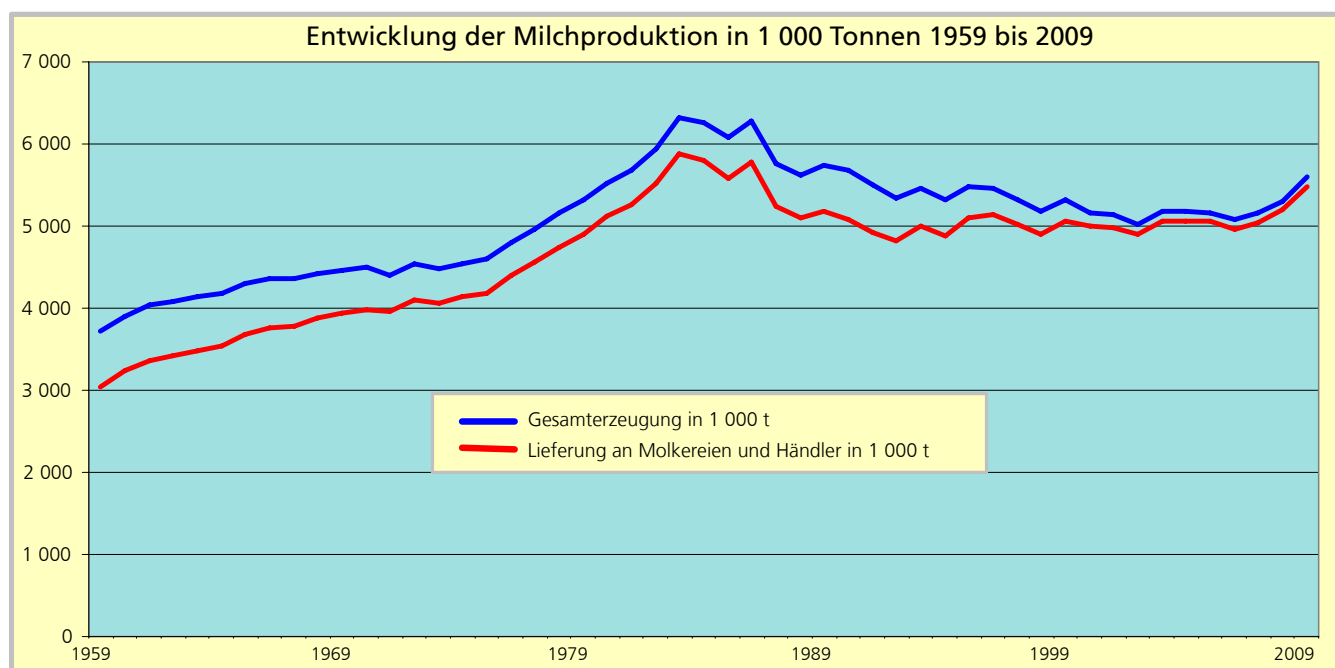
2.2 Milchproduktion in den Jahren 1985 - 2009

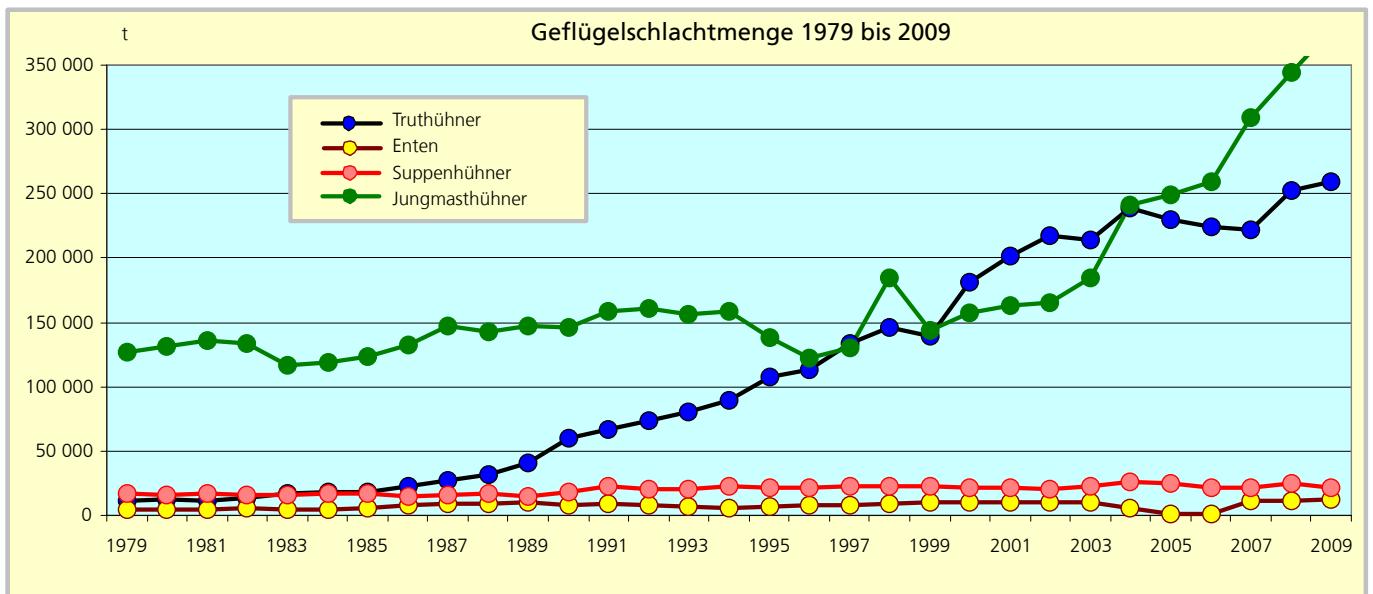
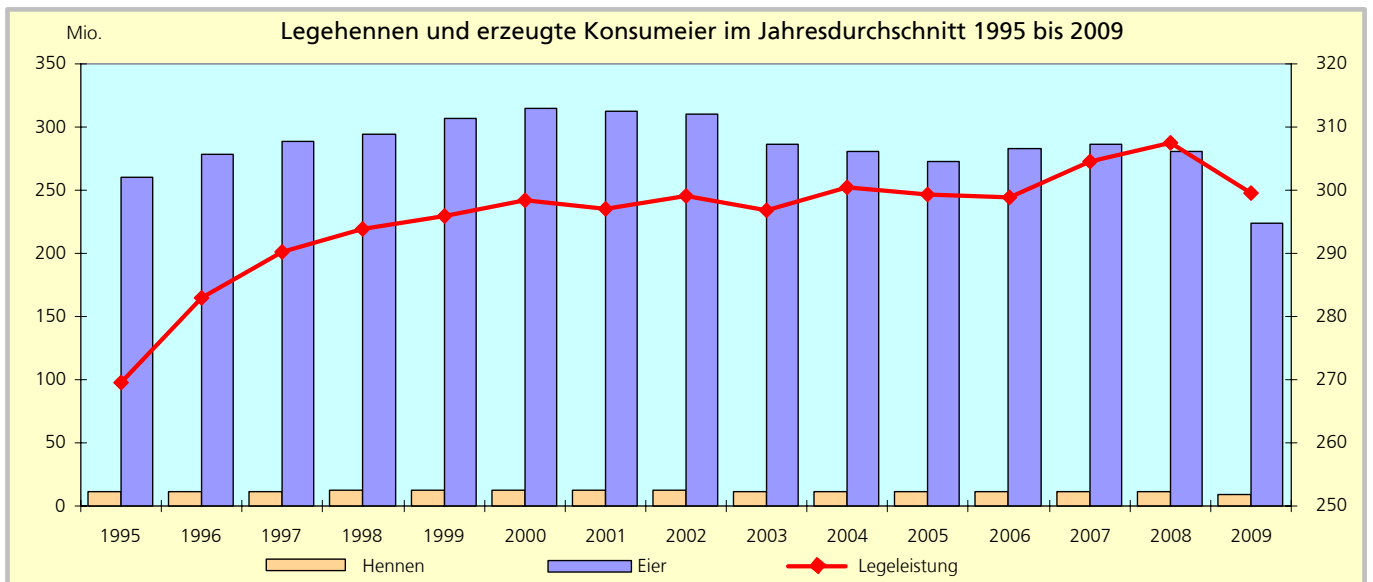
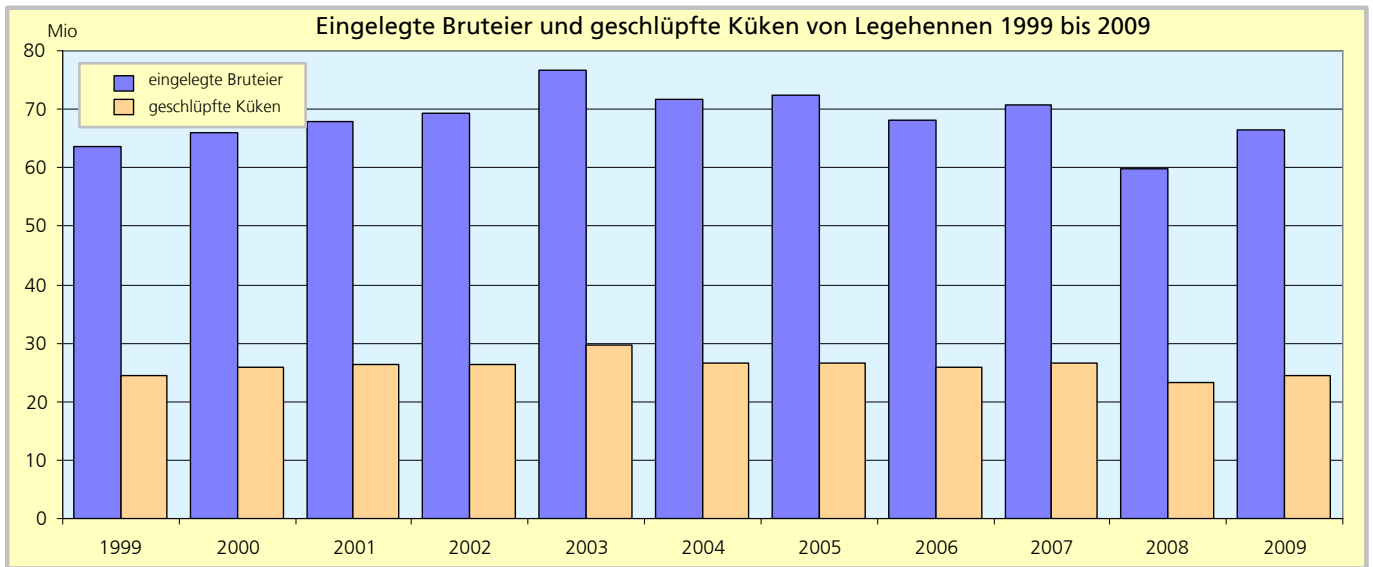
Jahr	Anzahl der Kühe (Bestand im Jahresmittel)	Milchleistung je Kuh und Jahr	Gesamterzeugung	Lieferung an Molkereien und Händler
	1 000 Stück	kg	1 000 t	%
1985	1 132	5 363	6 073	92,0
1993	861	6 354	5 468	91,3
1994	853	6 228	5 311	91,8
1995	872	6 277	5 475	93,3
1996	867	6 291	5 454	94,1
1997	845	6 308	5 330	94,3
1998	811	6 320	5 183	94,4
1999	818	6 502	5 316	95,3
2000	791	6 537	5 170	96,8
2001	760	6 752	5 133	97,1
2002	750	6 703	5 030	97,6
2003	750	6 903	5 180	97,6
2004	743	6 967	5 174	97,9
2005	715	7 225	5 165	97,8
2006	711	7 142	5 075	97,7
2007	728	7 080	5 152	98,0
2008	757	6 989	5 303	98,0
2009	771	7 249	5 591	98,1

2.3 Kuhmilcherzeugung und -verwendung 2009 gegenüber 2008

Benennung	Einheit	2009	2008	Zu- bzw. Abnahme 2009 gegenüber 2008 in % ¹⁾
Bestand an Milchkühen insgesamt :	1 000 St.	771,3	756,7	+1,9
darunter Kühe unter Milchleistungsprüfung	1 000 St.	651,0	642,3	+1,3
Milchertrag insgesamt:	1 000 t	5 591,1	5 303,1	+5,4
Milchleistung je Kuh und Jahr	kg	7 248,8	6 988,9	+3,7
je Kuh und Tag	kg	19,9	19,1	+3,7
Milchverwendung (Vollmilch):				
An Molkereien und Händler geliefert	1 000 t	5 484,9	5 197,0	+5,5
	%	98,1	98,0	x
Verfüttert an Kälber und sonstige Tiere	1 000 t	89,5	90,2	-0,8
	%	1,6	1,7	x
Im Haushalt des Kuhhalters verwendet	1 000 t	11,2	10,6	+5,4
	%	0,2	0,2	x
Sonstige Verwendung	1 000 t	5,6	5,3	+5,4
z.B. Direktvermarktung, Deputat, Vorzugsmilchabsatz u. ä.	%	0,1	0,1	x

1) Den Zahlen liegen die nicht gerundeten Ergebnisse zugrunde.





3. Brut und Schlupf von Geflügel³⁾

3.1 Geschlüpfte Küken 1991 bis 2009 (in 1 000 Stück)

Jahr	Hennenküken für Legehennen	Hühnerküken für Mastzwecke	Gänseküken	Küken von Truthühnern
	einschl. Tiere zur Zucht und Vermehrung			
1991	24 247	160 580	284	16 088
1992	25 712	161 841	268	16 802
1993	25 818	151 269	291	16 405
1994	26 825	157 252	292	17 928
1995	26 585	134 758	313	18 260
1996	25 715	134 335	286	19 520
1997	24 365	137 961	309	23 087
1998	25 096	137 875	294	24 461
1999	24 374	132 465	225	25 011
2000	25 911	141 553	354	28 218
2001	26 413	144 600	446	31 653
2002	26 366	145 340	407	32 226
2003	29 605	153 518	420	34 781
2004	26 698	158 213	416	36 306
2005	26 592	146 143	371	37 355
2006	25 934	170 616	385	35 538
2007	26 625	202 274	425	39 263
2008	23 149	277 351	432	39 587
2009	24 366	292 966	452	41 434

3.2 Brütereien und eingelegte Bruteier 2009

Fassungsvermögen der Brütereien von ... bis ... Brütereien Monate	Brütereien ¹⁾	Einlage zur Erzeugung von:				
		Legehennen zur Zucht und Vermehrung und zum Gebrauch	Masthühner zur Zucht und Vermehrung und zum Gebrauch	Enten	Gänse	Truthühner
		1 000 Stück				
1 000 bis 200 000	7	•	—	•	•	•
200 001 bis 500 000	6	•	—	•	•	•
500 001 und mehr	14	54 076,5	376 446,7	•	—	•
insgesamt 2009	27	66 382,5	376 446,7	•	718,7	53 072,9
dagegen 2008	28	59 889,5	353 240,0	•	599,7	54 324,7
Veränderungen 2009 gegenüber 2008 in %	-3,6	+10,8	+6,6	•	+19,8	-2,3
Januar	23	5 604,0	32 052,5	•	—	3 310,6
Februar	23	5 371,3	29 520,2	•	—	4 376,3
März	27	5 847,4	27 983,6	•	117,4	4 775,4
April	27	5 655,6	31 323,2	•	214,6	4 358,8
Mai	26	5 178,8	31 237,6	•	229,1	4 128,7
Juni	26	5 179,5	29 610,7	•	127,3	4 589,2
Juli	27	5 665,9	33 009,1	•	30,3	4 611,1
August	27	6 094,9	32 058,9	•	—	4 503,4
September	23	6 298,3	31 440,8	•	—	4 376,2
Oktober	23	4 942,4	33 529,4	•	—	4 661,5
November	23	5 248,5	30 498,6	•	—	4 228,9
Dezember	23	5 295,9	34 182,1	•	—	5 152,8

3.3 Geschlüpfte Küken 2009

Fassungsvermögen der Brütereien von ... bis ... Brütereien Monate	Brütereien ¹⁾	Geschlüpfte Küken				
		Legehennen zur Zucht und Vermehrung und zum Gebrauch	Masthühner zur Zucht und Vermehrung und zum Gebrauch ²⁾	Enten	Gänse	Truthühner
		1 000 Stück				
1 000 bis 200 000	7	•	—	•	•	•
200 001 bis 500 000	6	•	—	•	•	•
500 001 und mehr	14	19 692,2	292 966,1	•	—	35 913,2
insgesamt 2009	27	24 365,6	292 966,1	•	452,3	41 434,1
dagegen 2008	28	23 149,0	277 350,9	•	432,2	39 587,4
Veränderungen 2009 gegenüber 2008 in %	-3,6	+5,3	+5,6	•	+4,7	+4,7
Januar	23	2 040,2	24 077,6	•	—	3 273,6
Februar	23	1 805,1	22 110,3	•	—	3 117,2
März	27	2 088,6	22 488,8	•	—	3 549,3
April	27	2 261,9	24 216,4	•	104,2	3 813,9
Mai	26	1 884,2	24 407,3	•	155,1	3 004,3
Juni	26	2 046,3	23 740,7	•	110,7	3 383,0
Juli	27	1 953,0	25 566,1	•	67,1	3 631,0
August	27	1 834,3	24 907,4	•	15,3	3 445,6
September	23	2 311,3	25 426,8	•	—	3 551,2
Oktober	23	2 210,2	26 354,9	•	—	3 481,2
November	23	1 922,5	22 726,4	•	—	3 571,5
Dezember	23	2 008,0	26 943,5	•	—	3 612,4

1) Im Monat (Höchstzahl). - 2) Einschließlich aussortierter Hahnenküken. - 3) Rundungsdifferenzen möglich, da die Berechnung in Stück erfolgte.

4. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel

4.1 Anzahl der Schlachtereien nach der Menge des geschlachteten Geflügels

Tatsächliche Leistung der Schlachtereien	Anzahl der Schlachtereien ¹⁾		Geflügelschlachtmenge in kg		Veränderung der Geflügelschlachtmenge 2009 gegenüber 2008
	2009	2008	2009	2008	
unter 20 000 kg	4	4	8 195	16 927	-51,6
20 000 kg bis unter 100 000 kg	5	6	338 299	419 853	-19,4
100 000 kg bis unter 500 000 kg	3	2	931 429	•	x
500 000 kg bis unter 2 000 000 kg	3	3	3 012 218	•	x
2 000 000 kg und mehr	14	14	667 534 761	630 608 685	+5,9
Insgesamt	29	29	671 824 902	634 607 010	+5,9

1) Im Jahresmittel

4.2 Geschlachtetes Geflügel nach Geflügelart und Zubereitungsform (in t) 2009

Herrichtungsform	Geflügelart				
	Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner
Einschließlich Herz, Leber und Muskelmagen	•	•	•	514,0	•
Ohne Herz, Leber und Muskelmagen	•	•	•	•	•
Andere Herrichtungsformen ²⁾	—	—	—	—	•
Zerteilt ³⁾	327 818,3	13 809,9	•	•	•
Insgesamt 2009	376 916,8	22 072,8	12 653,1	915,9	259 266,1
dagegen 2008	344 601,9	24 958,9	11 785,3	677,8	252 581,9
Veränderung 2009 gegenüber 2008 in %	+9,4	-11,6	+7,4	+35,1	+2,6
Angebotszustand					
frisch abgegeben	318 169,2	•	•	•	259 266,1
gefroren, tiefgefroren	58 747,6	•	•	•	—
sonstiges	—	—	—	—	—

2) Wie Zeile 2, jedoch mit Kopf, Hals und Ständern, vorwiegend weiter verarbeitete Ware. - 3) Alle Teile von Geflügelschlachtkörpern, einschließlich entbeintes Fleisch und nicht in den Schlachtkörper eingelegte Innereien.

4.3 Geschlachtetes Geflügel 1989 bis 2009 (in t)

Jahr	Insgesamt	Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner
1989	213 646	146 942	15 280	9 761	1 384	40 279
1990	233 280	146 239	18 202	8 041	1 195	59 603
1991	257 576	158 419	22 214	9 127	1 158	66 658
1992	263 814	161 019	20 641	7 894	1 164	73 096
1993	264 455	155 803	20 858	6 623	401	80 770
1994	277 103	159 058	22 296	6 034	498	89 217
1995	274 301	138 272	21 507	6 882	520	107 120
1996	266 175	121 779	22 044	8 177	567	113 608
1997	294 368	129 995	22 698	7 727	496	133 452
1998	314 590	135 790	22 637	9 136	656	146 371
1999	317 008	144 326	22 601	9 744	676	139 662
2000	370 725	157 193	21 740	9 909	645	181 239
2001	396 650	162 961	21 904	9 942	752	201 091
2002	414 351	165 066	20 945	10 196	616	217 527
2003	432 399	184 719	22 675	10 072	580	214 350
2004	512 213	241 353	25 521	5 357	522	239 459
2005	505 076	249 244	24 393	1 152	526	229 761
2006	507 486	259 728	22 039	1 389	549	223 780
2007	564 668	308 707	21 789	11 178	660	222 333
2008	634 607	344 602	24 959	11 785	678	252 582
2009	671 825	376 917	22 073	12 653	916	259 266

5. Legehennenhaltung und Eierzeugung

5.1 Legehennenhaltung und Eierzeugung für Konsumzwecke¹⁾ Januar bis Dezember 2009

Monat	Betriebe ³⁾	Hennenhaltungsplätze ³⁾	Auslastung der Haltungskapazität ³⁾	Legehennen		Erzeugte Eier 1 000 Stück	Legeleistung Eier je Henne Stück
				am 1. des Folgemonats	im Monatsdurchschnitt		
				Anzahl	%		
Januar	368	13 280 134	78,1	10 367 222	10 490 356	271 662	25,9
Februar	366	13 558 766	76,0	10 303 829	10 384 457	244 657	23,6
März	361	13 151 539	76,1	10 006 542	10 210 351	265 061	26,0
April	357	13 207 777	70,7	9 331 877	9 665 971	240 712	24,9
Mai	356	12 996 660	68,3	8 871 044	9 101 461	227 293	25,0
Juni	348	13 089 967	66,0	8 635 152	8 797 797	214 205	24,3
Juli	349	13 037 222	61,8	8 057 967	8 304 221	212 297	25,6
August	357	13 250 361	64,4	8 537 283	8 549 304	213 249	24,9
September	347	13 347 566	63,8	8 517 001	8 513 821	205 209	24,1
Oktober	339	13 075 439	61,0	7 971 607	8 236 445	209 022	25,4
November	338	12 703 778	62,6	7 953 728	7 999 403	192 677	24,1
Dezember	334	12 774 162	55,9	7 139 947	7 523 058	195 082	25,9

5.2 Hennenhaltung und Eierzeugung für Konsumzwecke 2009 nach Haltungskapazität¹⁾

Haltungskapazität von ... bis unter ... Hennenhaltungsplätzen	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen	Auslastung der Haltungskapazität	Erzeugte Eier im Jahr 1 000 Stück	Eier je Henne und Jahr Stück		
							im Jahresdurchschnitt	
							Anzahl	%
unter 5 000	59	178 039	134 201	75,4	37 916	283		
5 000 bis 10 000	85	503 726	381 165	75,7	110 081	289		
10 000 bis 30 000	148	2 200 598	1 752 574	79,6	514 076	293		
30 000 und mehr	119	10 252 370	6 713 447	65,5	2 029 053	302		
Insgesamt 2009	411	13 134 734	8 981 387	68,4	2 691 127	300		
2008	423	13 633 677	10 962 085	80,4	3 371 905	308		
Zu (+)- bzw. Abnahme (-) in %	-2,8	-3,7	-18,1	x	-20,2	-2,6		

5.3 Betriebe mit Hennenhaltungsplätzen 2009¹⁾ nach Haltungform²⁾ und Haltungskapazität im Dezember 2009

Haltungform ⁴⁾	Merkmal ⁵⁾	Insgesamt	Haltungskapazität von ... bis unter ... Hennenhaltungsplätzen ⁶⁾						
			unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 30 000	30 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 200 000	200 000 und mehr
Käfighaltung	Betriebe	102	14	12	27	8	20	11	10
	Haltungsplätze	6 605 884	45 834	84 429	436 179	272 590	1 481 760	1 329 432	2 955 660
Bodenhaltung	Betriebe	140	23	26	49	18	12	10	2
	Haltungsplätze	3 944 524	83 451	182 895	801 403	•	721 157	1 080 053	•
Freilandhaltung	Betriebe	76	10	11	35	15	4	—	1
	Haltungsplätze	1 486 897	26 449	71 766	611 004	497 053	•	—	•
Öko. Erzeugung	Betriebe	53	8	14	27	3	1	—	—
	Haltungsplätze	666 473	30 188	113 648	402 236	•	•	—	—
Insgesamt	Betriebe	338	50	59	125	40	33	19	12
	Haltungsplätze	12 703 778	185 922	452 738	2 250 822	1 492 516	2 446 043	2 409 485	3 466 252

1) Betriebe bzw. Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen. - 2) Die Erhebung nach Haltungsplätzen erfolgt nur im Dezember. - 3) Am 1. des folgenden Monats. - 4) Haltungformen gemäß Verordnung (EWG) Nr. 1943/85 der Kommission vom 12. Juli 1985 ergänzt um die Käfig- bzw. Batteriehaltung. - 5) Mehrfachzählungen bei Betrieben möglich. - 6) Bei voller Auslastung der für die Hennenhaltung verfügbaren Stallplätze.